Your are my pet

Von Tenshiofthedeath

Inhaltsverzeichnis

Prolog: prolog 2
Kapitel 1: erwachen 4
Kapitel 2: 6

Prolog: prolog

Hello Lieber Leser, dies ist eine Fanfiction die auch in meine Acount von Fanfiktion steht.
Sicht Inuyasha
Diese Ah! Ich kann es gar nicht aussprechen, wie sauer ich auf Kagome bin. Weiß sie nicht wie peinlich das war! Vor allen vor meinen Bruder!
Wütend stapfe ich an ihr vorbei. Sie weint, mal wieder. Sie schreit mir nach, dass es ihr leid täte und ich soll nicht so über reagieren. Hallo? Sie hat mich "Platz" machen lassen und das vor meinen Bruder! Da werde ich sie wohl nicht in den Arm nehmen und auf "Friede Freude Eierkuchen" machen.
Das kann sie sich abschminken! Ich stapfe in einen Wald.
Ich liebe den Wald. Er ist ruhig und riecht gut. Ach und man kann köstliche Tiere jagen. Meine Nase wittert einen über aus köstlichen Duft. Sofort knurrt mein Margen. Ja, so auf jemand wütend zu sein kostet Kraft. Meine Nase zeigt mir den Weg. Als ich an der Quelle von dem Geruch war, sah ich einen Hasen, der über ein Feuer hängt. Ich denke mir nichts dabei, nehme mir das Tier und verschlinge es.
Es schmeckt so gut. Das Fleisch ist weich wie Butter. Ein Gähnen schleicht sich über meine Lippen. Es war einfach köstlich, nach so einen Mahl ist ein Schläfchen das einzig richtige. Gesagt getan. Ich lege mich hin und bin sofort im Reich der Träume. Wie so oft träume ich von ihn. Einen kleine Jungen der weinend auf einen umgefallenen Baumstamm sitzt. Er hat braunes Haar und hat nach meiner Meinung die schönsten Augen die ich je erblickt hatte. Er weinte. Ich gehe auf ihn zu. Wir reden nicht. Stumm blicken wir uns in die Augen, bis er mit einer zuckersüßen Stimme zu mir sagt, dass ich die schönsten Augen habe, die er gesehen habe und das sie ihn an flüssigen Honig erinnern. Daraufhin werde ich rot.
Allwissende Sicht
Aus den Büschen kommen drei Dämonen. Endlich haben sie einen. Einen Halbämon. Sie fesseln Inuyasha. Vor allen so eine Schönheit von einem Halbdämon. Ein Halsband ziert jetzt Inuyashas Hals. Seine Hände und Beine sind gefesselt. Der heiß geliebte Kimono wird ihn ausgezogen und er bekommt einen Kartoffelsack angezogen. Tessaiga werfen sie einfach weg.
„Der Kleine hier wird uns richtig Kohle bringen“, lachte einer. Die anderen mit.
Der große bullige hebt den kleinen, schlafenden Inuyasha auf die Schulter und machten sich auf dem Weg zu einen Sklaven Haus, wo man jegliche Art von Sklaven finden kann. Zu so einem Haus machte sich auch Jakutsu und Bankotsu. Da Jakutsu Geburtstag hat wollte Bankotsu ihn einen Lustsklaven schenken. Natürlich einen Mann.
Sie mussten stauen, das Haus war erstaunlich schön gebaut. Wenn man es nicht wusste, hätte man denken können, dass hier eine normale Familie leben würde. Sie traten ein. An der Wand waren hübsche Frauen angekettet. Ihre Augen waren trüb. Ein Zeichen, dass sie unter Drogen standen. Sie wollten sich was besonderes kaufen. Denn dieser l
Laden hat den ruf Halbdämonen zu verkaufen. Sie traten in das Büro, wo ein alter Mann sitzt.
„Hey Alter, wir wollen einen Halbdämon kaufen“
Der Mann blickt auf.

„So so, wir haben geraden einen neuen gefangen. Es ist zwar nicht billig aber so lange der Preis stimmt habe ich keine Einwände“ der alte Mann grinste
Bankotsu zeigte zwei Beutel voller Goldmünzen.
„Ich denke das wird reichen“ lachte er.
Der Mann grinste und stand auf. Er zeigte seine Ware in den er ihnen den Weg in einen Keller zeigte. Der Keller roch nach Schweiß und Blut. Er zeigte ihnen seine neue Ware. Jakutsu sah in diese honigfarbene Augen, die er als Kind schon einmal irgendwo gesehen hatte.
„Wir nehmen ihn“, kam es über seine Lippen.

Kapitel 1: erwachen

Als Inuyasha wach wurde. Fühlte er sich mies. Ihm war kalt und alles war dunkel. Es roch nach tot und Friedhof erde. Sofort wusste er woher er diesen Geruch kannte. Fuck er wurde von ihnen gefangen genommen. Panisch versucht er weg zu kommen. Doch seine Beine und arme waren gefesselt. Seine Ohren zuckten zusammen als die Tür zu geschlagen wird. Zu diesen faulen Geruch kommt einen Blumigen dazu. Er kannte nur einen der diesen trug. Das war Jakotsu.
"Ah du bist wach'' kichert er. Inuyasha spürt zwei Hände an einer Augenbinde. Das helle Licht blendet ihn. Seine Bernstein farbige Augen, die leicht golden schimmern, starren in Jakotus Braune Augen.
"Ach Inu-chan, wir werden noch so viel Spaß haben'' kichert er.
"Wenn du ein ganz liebes Hündchen bist, dann bin ich ein liebes Herrchen''
"Niemals werde ich dir befehle folgen'' knurrte Inuyasha. Nein so leicht würde es Inuyasha dieser Tunte es machen, ihn zu brechen. Er war ein Halbdämon, ein Krieger aber kein Schoss Hündchen.
"Aus böser Hund'' Jakotsu schlägt Inuyasa gegen die Wange.
"Muss ich dir erst benehmen bei bringen. Gut Inu-chans face das ist mein Fuß" Jakotsosui tritt Inuyasha ins Gesicht. Immer wieder. Als Inuyasha am Boden lag ließ Jakotsu von ihn und spuckte ihn ins Gesicht.
"Nächstes mal bin ich nicht so nett. Viel sollte ich doch mal deine knuffige Ohren abschneiden'' säuselt Jakotsu und küsst sein Ohr. Er verschwand wieder.
War das jetzt Inuyashas leben. Er konnte die fessel nicht zerstören. Sie waren aus eine besonderen Material. Er konnte sich nicht bewegen. Musste es so kommen nur weil er Hunger hatte. War es seine Schuld weil er so naiv war oder Kagomes weil sie ihn wieder wie ein dummes Kind behandelt hat. Er wusste es nicht. Sein Körper brachte Schlaf und auch was zu essen. Denn Schlaf fand er nur das knurren seines Magens blieb.
"Bak-chan dein Geschenk ist so super toll. Ich muss leider ihn noch benehmen bei bringen. Er ist so unerzogen'' Jakutso kuschelt sich an Bakotsu an. Bakotsu drückt ihn leicht weg.
"Du was mich wundert. Ich habe mal so mit bekommen das er eigentlich in eine adlige Menschen Familie geboren worden ist.''
"Davon sieht man nichts'' kichert Jakotsu. Die zwei redeten noch eine weile vor sich hin.
Inuyasha träumte. Es war einer dieser träume die von seiner Jugend handelt. Er war in einen Wald und rannte vergnügt. Als ihn ein Schluchzen hörte. Er folgte diese Geräusche zu einen jungen. Er hatte braune Haare und braune Augen. Er sah fast aus wie eins Mädchen. Dieser hatte würge male am Hals.
"Hey nicht weinen. Das macht mich traurig'' Inuyasha legte seine Ohren an und sah den jungen an. Der junge zuckte zusammen. Mit großen Augen sah er Inuyasha an aber er Schrei nicht. Nein er ging auf ihn zu und berührt seine Hunde Ohren. Für Inuyasha war das voll kommen neu. Sonst laufen die Menschen immer von ihn weg.
"Bist du mein Schutzengel'' mit großen Augen sah er zu Inuyasha.
"Ja das bin ich'' log er einfach.
"Ich bin Inuyasha und du kleiner''
"Ich bin....''

Weiter konnte Inuyasha nicht schlafen da er mit eisig kaltem Wasser beschütten wurde.

Kapitel 2:

Das eiskalte Wasser holte Inuyasha in die Relativität zurück. Díe Person die den Eimer über ihn ausgeschüttet hat war kein geringerer als Jakutsu.
"Na Köter hast du gut geschlafen. Jetzt fängt nämlich dein Training an."
Jakutso packte Inuyasha an den Nacken. Er war noch halb am schlafen.Er schlief den Körper einmal quer über den Holz Boden vor er ihn gegen eine wand wirft.
"Los aufstehen"
"Ein Dreck werde ich tun" knurrte Inuyasha. Er wollte nicht auf geben. Sein stolz ist was aus Inuyasha Inuyasha macht.
"Inu chan ich habe dich ja gewarnt" Jakutsu lacht auf und holt ein Messer raus. Mit diesen schneidet er ein Stück von Inuyasha Ohr raus. Inuyasha schreit schmerzhaft auf, seine stimme wird immer leiser bis es nur noch ein wimmern ist. Sein Ohr blutet stark. Das warme Blut läuft seine Wange hinab, auch sein weißes Haar wird nicht verschont, langsam färbt sich das Haar rot.
"Hast du es endlich kapiert du kommst hier nie wieder weg. Du bist mein Sklave und ich dein Meister. Du machst das was ich sage. Du bekommst essen und trinken wenn ich es dir erlaube. Du ziehst Kleider an die ich dir gebe. Du redest mit niemanden außer mit mir und vor allem redest du mich mit Meister an."
eingeschüchtert nickt Inuyasha. Er weiß jetzt zu was Jakutsu fähig ist und er will sein Markenzeichen nicht verlieren, er liebt nämlich seine süße Hunde Ohren.
"Braver Hund mach sitzt" befahl Jakutsu. Inuyasha setzte sich hin.
"Los Köter mach mein Kimono auf und befriedigt mich" Inuyasha machte das was Jakutsu ihn befahl. Er zog ihn sein Kimono aus. Sachte fuhr Inuyasha seine lange schlanken Beine hoch. Vorsichtig stupste Inuyasha das Glied von Jakutsu an. Er schnuppert kurz vor er vorsichtig das Glied in den Mund nahm. Große Hunde Augen sahen Jakutsu an.
"Los sauge kleiner" knurrt Jakutsu. Inuyasha fing an schnell an den Glied zu saugen und bekam dafür in den Margen getreten.
"Bog ey das tut weh du muss das mit Genuss machen. Hast du noch nie von dem Weib einen geblasen bekommen" Inuyashas Gesicht färbt sich knall rot.
"Ehm ehm naja ich hatte noch nie was körperliches und das Weib heist Kagome und nein ich lasse mich doch von der nicht berühren außer steh ich doch eher auf …." Inuyasha bis sich auf die Lippen. Beinah hätte er sein geheimes gesagt.
"Ah eine Jungfrau also und kann es sein," Jakutsu geht an Inuyashas unverletztes Ohr, „ Das du auch eher vom selben Geschlecht angezogen wirst" hauchte Jakutsu ins Ohr und leckte dran, dies brachte Inuyasha zum stöhnen.
"Wenn es so ist, werde ich mir was für dich überlegen aber wehe du machst ärger" Jakutsu ging aus dem zimmer und machte Freude Sprünge. Sein süßer Schutzengel hat nichts mit diesen Menschen Weib zu tun und ist auch schwul. Dann blieb er stehen und schaute zu Boden, aber er hatte vergessen was er einst mal Jakutsu versprochen hatten als Jakutsu noch ein Kind war.
…. Vergangenheit....
Mit großen Kinder Augen sah Jakutsu Inuyasha an.
"Du Inu chan du bist mein einziger freund den ich habe. Werden wir für immer freunde sein"
"Natürlich kleiner und nicht nur das, du wirst immer in meinen herzen bleiben und

wenn du groß bist heirate ich dich wen du Interesses an mir hast“ Inuyasha zwinkert ihm zu und küsst Jakutsus blau gefärbte Wange.
"Und kleiner wer schlägt dich den immer“
"Also das war...“
…..jetzige zeit..
an mehr wollte sich Jakutsu nicht mehr erinnern, so viele schlimme Sachen sind passiert. Doch jetzt muss Jakutsu Inu chan was kochen.